



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Ordner-Mangel für Volksfeste unbürokratisch abmildern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit der Ordner-Mangel für die kommende Volksfestsaison unbürokratisch abgemildert werden kann. Dabei ist insbesondere zu prüfen, inwieweit der Vollzug des § 34a Gewerbeordnung (GewO) vorübergehend verantwortungsvoll gelockert werden könnte.

Begründung:

Laut Pressemeldungen gibt es in Bayern aktuell nicht genügend Bewachungspersonal. Der Bedarf an Bewachungsaufgaben ist seit Jahren gewachsen. Die infolge der Coronapandemie geltenden Zutrittsbeschränkungen haben den Mangel an Personal weiter verschärft. Ordner werden in vielen Bereichen benötigt, unter anderem bei Fußballspielen, in Museen, bei Konzerten, auf Messen, im Einzelhandel sowie bei Volksfesten. Der gestiegene Bedarf in den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft und der Kultur hat bei gleichzeitigem Wegfall der Volksfeste in den letzten zwei Jahren dazu geführt, dass jetzt insbesondere für Volksfeste zu wenig Personal zur Verfügung steht. Besonders hart wird dies die vielen Volksfeste in der Fläche, aber auch große Feste wie das Oktoberfest treffen. Alleine für das Oktoberfest kalkulieren die Veranstalter durch zusätzlich notwendige Zugangskontrollen 500 Ordner pro Tag mehr als vor Corona. Damals waren pro Tag etwa 700 Ordner im Einsatz. Diesen Bedarf können die Bewachungsunternehmen kaum stemmen, da in den letzten Jahren Veranstaltungen verboten waren und viele Unternehmen ihre Zielgruppen verändert oder komplett umgesattelt haben.

Eine spontane Abhilfe ist aktuell schwierig, da Bewacher laut § 34a GewO ein Fachseminar (eine Woche Unterricht, Kosten 448 Euro, teilweise mit Prüfung) absolvieren müssen. Da die Durchführung von Volksfesten durch den Mangel an Bewachungspersonal erschwert ist, soll die Staatsregierung für dieses Jahr übergangsweise prüfen, ob wirklich für alle Sicherungsaufgaben auf Volksfesten eine umfangreiche Qualifizierung notwendig ist.